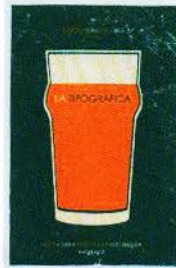




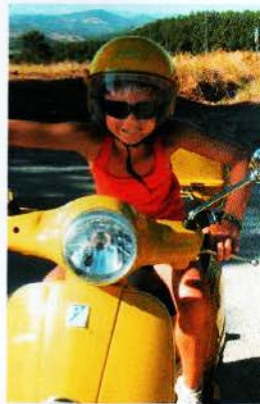
WENN LINSEN SCHÄUMEN

BIER Weinberge überziehen die Hügel in Umbrien, doch zwischen den Kellereien siedeln sich jetzt auch Brauereien an. Bier liegt bei italienischen Jugendlichen im Trend, und die neuen Produzenten, von keinem Reinheitsgebot gegängelt, sind ausgesprochen kreativ, nicht nur beim Design: Die Brauerei Magi Bigi aus Città di Castello setzt auf frisches Grafikdesign (www.magibigi.it); Mastri Birrai Umbri (www.mastribirraiumbri.it) braut in Perugia Bier aus typisch umbrischen Pflanzen wie Dinkel und Linsen. Bei Khamen (www.birrakhamen.com), ebenfalls in Perugia, wird ein Dunkel mit Schoko- und Kaffeenoten abgefüllt. Und Thomas Bereiter von Camiano (www.birracamiano.com), Montefalco, verwendet statt der üblicherweise genutzten Hopfenpellets frische Hopfenblüten. „Das ist aromatischer“, sagt der gebürtige Amerikaner, „und romantischer.“



KURVENSTAR

VESPA-VERLEIH Wo fühlt sich Italien am italienischsten an? Natürlich auf dem Sattel einer Vespa, dem Motorroller aus den 1950er Jahren, der mit seiner eleganten Form, dem fröhlichen Knattern und seiner Rolle im Audrey-Hepburn-Film „Ein Herz und eine Krone“ stets mehr Kultobjekt war als Verkehrsmittel. Obgleich man die „Wespe“ meist durch den Stadtverkehr flitzen sieht, eignet sie sich bei gutem Wetter auch für Entdeckungsreisen durchs Land. Einen ganzen Stall voller knallgelber Vespas vermietet direkt am Lago Trasimeno die Deutsche Claudia Acquah, auf Wunsch liefert sie Tourenvorschläge und Roadbooks dazu. Nicht vergessen: Autoführerschein (125er Vespa) oder Motorradführerschein (250er und 300er Modelle). **6** *Umbria in Vespa, San Savino, Via Case Sparse 42, Tel. 075-84 30 62, mobil 347-463 64 23, www.umbriainvespa.com; 125er Vespa inkl. Helm und Regenschutz 55 €/Tag; Cabriolet-Version „Calessino“ für 4 Pers., ab 120 €/Tag*



ALTER MEISTER

SILBER Stopp, nicht vorbeilaufen! Hinter der unscheinbaren Ladentür im Florentiner Handwerkerviertel Oltrarno arbeitet ein Silberschmied, zu dessen Kunden sogar europäische Königshäuser zählen. Der fast 80 Jahre alte Paolo Pagliai ist Spezialist im Restaurieren von alten Silberstücken. Mit Geschick und Geduld fertigt er außerdem kostbare Tablettts, Schalen mit Fischgriffen, Zierfrösche, puttengeschmückte Kerzenleuchter und Bestecke. Alle Objekte werden in Handarbeit gegossen, gehämmert, gefeilt und poliert. Bis sie den kleinen, bescheidenen Laden zum Strahlen bringen. **7** *Paolo Pagliai, Florenz, Borgo San Jacopo 41 r, Tel. 055-28 28 40, Sa Nachmittag und die letzten drei Augustwochen geschl.*